

R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Freitag, den 10. April 1925

.....  
Nur Mieter können gegen die Bemessung der Wohnbausteuer  
Beschwerde führen.

Eine Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes.

Die Frage, ob der Hauseigentümer ausser für die von ihm selbst benützte Wohnung oder ein Hausverwalter gegen die für eine Mietwohnung u. s. w. vorgeschriebene Wohnbausteuer Beschwerde führen kann, hat der Verwaltungsgerichtshof in einer am 7. April stattgefundenen Verhandlung verneint. Die Eigentümerin eines Hauses hatte gegen die Höhe der ihrem Mieter bemessenen allgemeinen Mietzinsabgabe Beschwerde geführt. Die Beschwerdekommision der Gemeinde Wien hat diese Beschwerde zurückgewiesen, weil der Eigentümer einer Liegenschaft zur Erhebung der Beschwerde gegen die Bemessung der Mietzinsabgabe für einen Mieter (Pächter) nicht legitimiert sei. Der Verwaltungsgerichtshof unter dem Vorsitz des Senatspräsidenten <sup>Dr.</sup> Schuster schloss sich nach Anhörung des Vortrages des Vertreters der Beschwerdekommision, Obermagistratsrates Dr. Urban, dieser Auffassung an. In der Begründung hiezu wird ausgeführt, dass zu Erhebung eines administrativen Rechtsmittels nur derjenige

berechtigt sein kann, der als Steuerschuldner in Betracht kommt. Als solcher aber gilt im vorliegenden Fall nach § 1 des Gesetzes nur derjenige, der als Inhaber vermietbarer Räumlichkeiten abgabepflichtig ist und das ist der Mieter. Der Hauseigentümer oder Hausverwalter aber hat keine Legitimation zur Beschwerdeführung in Abgabesachen.

.....  
Strassenbahnfahrpreis am Ostermontag. Auf den städtischen Strassenbahnen gilt am Ostermontag der Sonntagsfahrpreis. Es sind daher an diesem Tag die Frühfahrtscheine, die Hin- und Rückfahrtscheine, die Wochenkarten und die Fürsorgefahrtscheine ungültig.

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Freitag den 10. April 1925. Z w e i t e A u s g a b e

.....

Forderungen der Bediensteten in den städtischen Wohlfahrtsanstalten. Die Arbeitsgemeinschaft der kartellierten Verbände der Angestellten und Arbeiter der Wohlfahrtsanstalten Oesterreichs hat auch an die Gemeinde Wien eine Reihe von Forderungen gestellt. Im Rathaus fand heute nachmittags unter dem Vorsitz des städtischen Personalreferenten, amtsführenden Stadtrates Speiser, eine längere Aussprache über diese Forderungen statt. Die einzelnen Punkte wurde durchberaten und schliesslich vereinbart, dass das gesamte Material durch die zuständige Magistratsabteilung überprüft werden soll. Eine baldigst einzuberufende neuerliche Besprechung wird sich dann mit diesen Forderungen zu beschäftigen haben.

.....

Studienreise des Chemnitzer Stadtrates nach Wien. Am Dienstag wird in Wien eine Kommission des Chemnitzer Stadtrates in Wien eintreffen. Diese Kommission mit dem Bürgermeister Arlert an der Spitze wird vor allem die Wohnhausbauten der Gemeinde Wien studiren und sich auch über die Finanz- und Steuerpolitik der Wiener Stadtverwaltung unterrichten. Die Herren werden ungefähr eine Woche in Wien bleiben.

.....